

verzeichnen war, die im Berichte darauf zurückgeführt wird, daß die jährlichen Einnahmen nach dem Durchschnittsergebnisse der Jahre 1890 bis 1892 eingestellt waren, in denen das Grüne Gewölbe wegen des Umbaues des königlichen Residenzschlosses geschlossen war. Die Mehreinnahme der Vorperiode gegenüber betrug 28 242 *M* 31 *£*. Die Anzahl der verkauften Kataloge war

im Jahre 1894 um 1989 höher als im Vorjahre,  
 " " 1895 " 50 niedriger als im Vorjahre,

und in der ganzen Periode um 6846 *M* höher als in der vorhergehenden Periode.

Die Besucherzahl der Sammlungen in der Periode 1894/95 betrug 982 686 gegenüber 899 398 in der Vorperiode und ist mithin gegen letztere um 83 288 oder 9,2 Prozent gestiegen.

An dieser Steigerung waren mit Ausnahme des Kupferstichkabinetts, des Zoologischen Museums und des Mathematischen Salons sämtliche Sammlungen betheilig.

Der Besuchsziffer des Jahres 1893 gegenüber verzeichneten

1. die Gemäldegalerie . . . .	im Jahre 1894 ein Mehr	von 33 896 Besuchern,	
	" " 1895 " " "	15 940 "	
2. das Kupferstichkabinet . . .	" " 1894 " Minder	" 289 "	
	" " 1895 " " "	245 "	
3. die Skulpturensammlung . . .	" " 1894 " Mehr	" 6 599 "	
	" " 1895 " " "	17 346 "	
4. Historisches Museum und Gewehrgalerie . . . . .	" " 1894 " " "	415 "	
	" " 1895 " Minder	" 741 "	
5. Porzellansammlung . . . . .	" " 1894 " Mehr	" 1 313 "	
	" " 1895 " " "	1 558 "	
6. Grünes Gewölbe . . . . .	" " 1894 " " "	2 752 "	
	" " 1895 " " "	2 354 "	
7. Zoologisches Museum . . . .	" " 1894 " Minder	" 3 172 "	
	" " 1895 " " "	5 075 "	
8. Mineralogisches Museum . . .	" " 1894 " Mehr	" 2 526 "	
	" " 1895 " " "	2 652 "	
9. Mathematischer Salon . . . .	" " 1894 " " "	262 "	
	" " 1895 " Minder	" 1 720 "	
10. Oeffentliche Bibliothek (Be- sichtigung) . . . . .	" " 1894 " Mehr	" 10 "	
	" " 1895 " " "	13 "	

## 2. Verwaltung der Sammlungen.

(Kap. 24 Tit. 6 bis 14, 16 bis 21.)

Die Ausgaben für die Verwaltung der Sammlungen in den Titeln 6 bis 14 und 16 bis 21 (Tabelle D) im Gesamtbetrage von 754 413 *M* 45 *£* haben 39 960 *M* 67 *£* weniger betragen als in der Finanzperiode 1892/93 und sind um 21 824 *M* 55 *£* hinter dem Voranschlage von 776 238 *M* zurückgeblieben.

Die Minderausgabe bei Besoldungen (Tit. 6 bis 10) an zusammen 19 066 *M* 67 *£* gegenüber einem Gesamtetat von 447 400 *M* führt sich auf Besoldungen, die nicht die Höhe des Durchschnittsbetrages erreichen und auf Gewährung niedrigerer Anfangsbesoldungen bei Neubefetzung von Stellen zurück.

Weitere Ersparnisse im Gesamtbetrage von 20 761 *M* 19 *£* sind bei den Titeln 12, 14, 16 und 19 verzeichnet und mit zeitweilig geringerem Bedarfe an neuen Katalogen und zeitweiliger Vakanz einer Stelle erklärt.